

Schnelles Fledermauskostüm



Wenn du auf der Suche nach einem relativ simplen Kostüm bist, dann ist die Fledermaus vielleicht eine Alternative für dich. Schnell genäht und mit jedem Pulloverschnitt realisierbar.

Ich habe hier als Pulli das Schnittmuster Matthi von Rockerbuben genommen. Falls du den Schnitt suchst, du findest ihn hier: www.rockerbuben.de/schnittmuster und für die Beine die Leggings Paulaus dem Schlafanzugsebook Wunderwuzzi. Das Prinzip ist aber bei jedem Pulloverschnitt das selbe.

Du benötigst:

- * ein Pulloverschnittmuster
- * ein Leggingsschnittmuster (alternativ geht natürlich auch eine normale Hose)
- * schwarzen und braunen Sweatstoff, nach SM für den Pulli
- * schwarzen Stoff für den Umhang (ich habe dickeren Interlock-Jersey genommen, der dehnt sich mit und ich musste ihn nicht versäubern ;-)
- * schwarzer Jersey für die Leggings, nach SM
- * Stoff für die Ohren und **WICHTIG**: etwas um sie zu versteifen.

!!! Zu den Ohren:

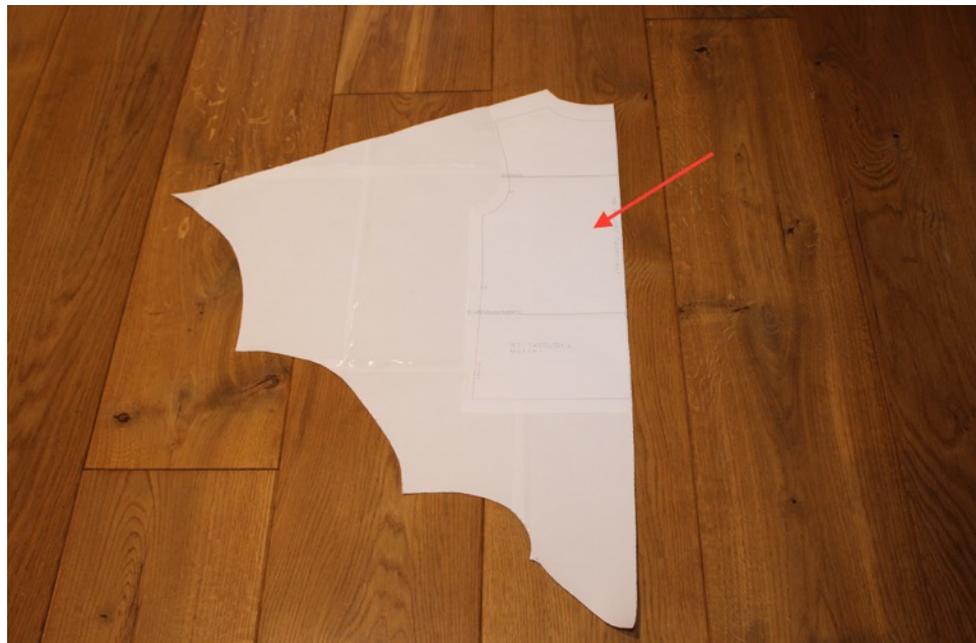
Ohne groß darüber nachzudenken, habe ich sie aussen aus dickem Bastelfilz genäht und die Ohrmuschel innen aus dünnen Bastelfilz appliziert. Die stehen jetzt natürlich 1A, allerdings habe ich die Waschbarkeit des ganzen nicht bedacht. Alternativ kann man sie mit Sicherheit aus festem Stoff machen, den man bspw. mit Vlieseline H630 verstärkt. Dann braucht man jeweils 2 Ohrenteile für ein Ohr die rechts auf rechts vernäht werden. Oder man nutzt einen waschbaren Filzstoff, den man notfalls ja auch zwischen die beiden Lagen des Ohrenstoffs vernähen kann, falls man ihn in uni-schwarz nicht bekommt. Hier beschreibe ich euch die Variante mit Bastelfilz, der für unseren privaten Einsatz genügt. Unsere Fledermaus wird dann nach dem Waschgang etwas schiefe Ohren haben :-)

Los geht es:

Als erstes wird das Papierschnittteil für Flügel und Ohren erstellt.

Hierfür klebst du dir eine große Grundfläche aus Din A4 Blättern zusammen. Hierauf wird das Rückenteil des Pulloverschnittes gelegt

(weiß auf weiß sieht man schlecht, sorry)



Der Bruch des Rückenteils ist dein Bruch im Flügelteil. Du überträgst die Halsrundung und die Schulternaht auf dein großes zusammengeklebtes Blatt.

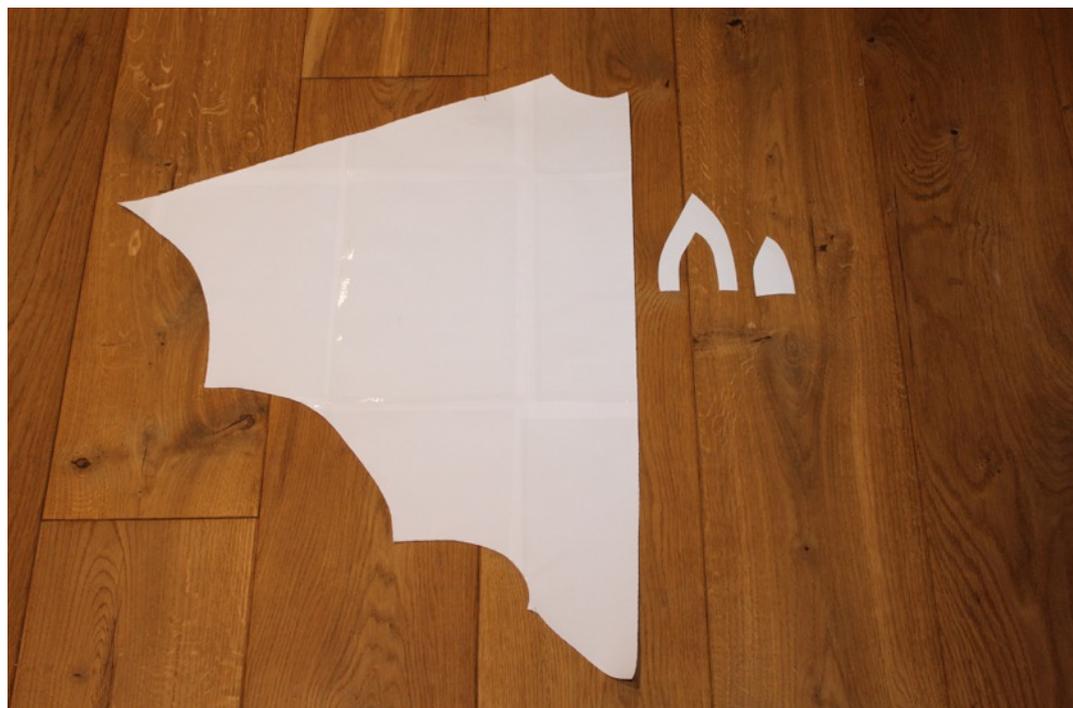
Danach faltest du deinen Ärmel vom Pullover mittig. Da dieser nicht symmetrisch ist, nimmst du Armbündchen und Achselhöhlenpunkt als Faltpunkte. Dann legst du den Ärmel in einer Linie mit der Schulternaht und hast somit die Breite deines Flügels. Beim Matthi-Schnitt kommen noch Bündchen an die Ärmel, diese habe ich bewusst weggelassen und nur die Länge der Ärmel übertragen um hinterher die Möglichkeit zu haben, den Flügel etwas zu spannen.



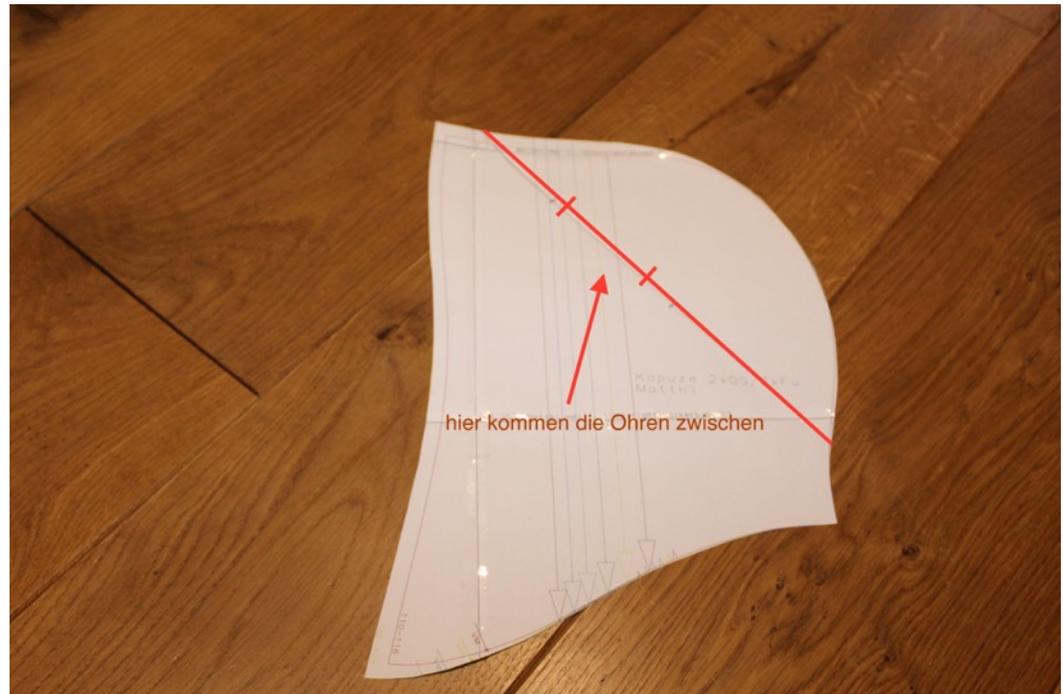
Als nächstes wird der Bruch des Rückenteils nach unten 20cm verlängert. Erstens kommt ja noch ein Saumbündchen an den Pullover und zweitens hängt der Flügel dann hinten etwas über den Po.



Zwischen diesen Längen kannst du nun ein paar Kurven einzeichnen und schon hast du den Grundriss für den Flügel fertig. Die Ohren habe ich 20cm hoch und spitz zulaufen ausgeschnitten. Aus dem Ohr dann noch das innen Ohr und los geht es.



Beim Schnittteil für die Kapuze ist es am einfachsten, eine Linie zu schneiden, auf deren Höhe du die Ohren an der Kapuze haben möchtest. Für die für mich perfekte Höhe, habe ich die zugeschnittenen Ohren an das Papierteil der Kapuze gehalten und mich dann entschieden.



Nun den Pullover ganz normal zuschneiden und daran denken, dass:

- 1. der Flügel genauso im Bruch zugeschnitten werden muss, wie das Rückenteil**
- 2. die Kapuze in 2 Teilen zugeschnitten werden muss, da du ja beim Zusammennähen mit den Ohren dazwischen, auf jeder Seite eine Nahtzugabe benötigst, also nicht einfach die Kapuze ausschneiden normal und dann mittig teilen!**



Wenn du alle Extra-
Teile zugeschnitten
hast und die normalen
Pulloverteile, kannst
du loslegen.



Zuerst werden die Ohren vorbereitet. In dieser Basic-Variante habe ich, wie vorher schon erwähnt, einfachen dicken Bastelfilz genommen, diesen muss ich nicht versäubern oder doppelt nähen. Für ein Karnevalskostüm reicht mir das! Willst du es langfristiger, solltest du die Ohren 2 mal in doppelter Stofflage zuschneiden und eine Verstärkung dazwischen arbeiten.

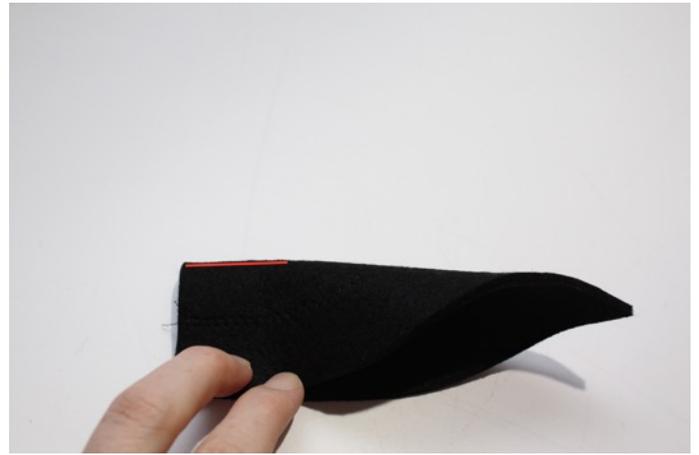
Die inneren Ohren
werden mit einem
ZickZack-Stich auf das
äußere Ohr appliziert.

Natürlich bei beiden
Ohren :-)

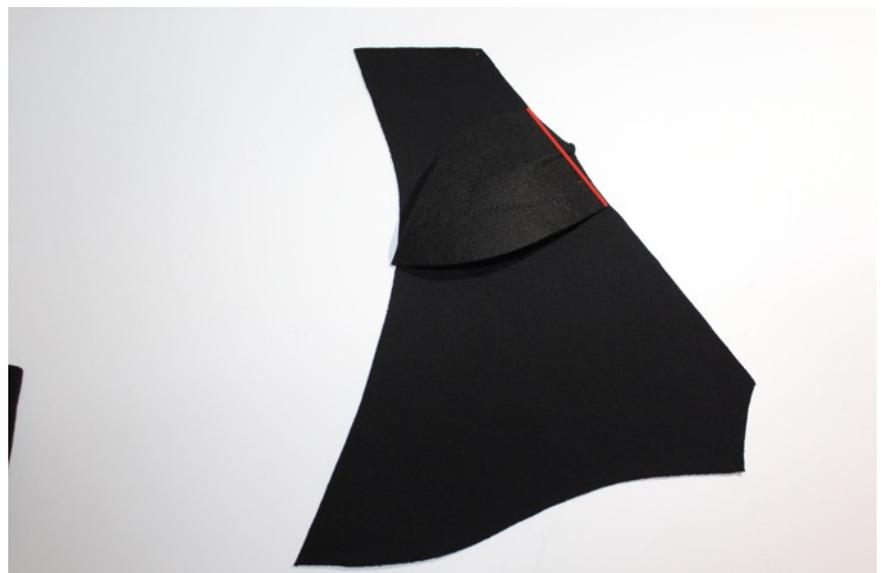


Dann habe ich die Ohren mittig gefaltet, schön auf schön.

Und die rot markierte Linie mit einem Geradstich abgesteppt um die Ohren etwas runder zu bekommen.



Danach können die Ohren schon an die Kapuze. Hierfür jeweils ein Ohr rechts auf rechts an die gewählte Stelle zwischen den Einzelteilen der Kapuze feststecken. Wenn du magst kannst du sie knappkantig feststeppen bevor du die Kapuze wieder verbindest.



**Nun das obere Kapuzenteil
rechts auf rechts
feststecken und mit einem
dehnbaren Stich vernähen.**



**Diese Naht dann noch einmal absteppen und die Nahtzugabe inkl.
Ohr Richtung
Kapuzenausgang vorne,
fixieren. Dadurch steht
das Ohr besser.**

**Gegebenfalls kannst du
es mit ein paar Stichen
per Hand, relativ weit
unten, von hinten an der
Kapuze fixieren um ein
nach vorne klappen,
sicher auszuschließen.
Das ist aber
Geschmacksache.**



Die andere Kapuzenseite wird ebenso vorbereitet.

Dann die beiden Kapuzenhälften rechts auf rechts aufeinander stecken. Dabei die Ohren nach unten klappen. Und ganz normal, wie nach Nähanleitung, mit einem dehnbaren Stich vernähen.



Die äußere Kapuze ist vorbereitet. Nun die innere nach Nähanleitung vorbereiten und ganz normal mit der äußeren vernähen.



Als nächstes legst du den Flügel ausgeklappt vor dich. In dieser einfachen Version, habe ich Interlock genommen und mir das versäubern der Flügelkanten völlig gespart. Das Rückenteil wird nun rechts auf rechts an die Halsrundung des Flügels gelegt...



... festgesteckt und mit einem dehnbaren Stich knappkantig mit der Nähmaschine vernäht.

Also nur Schulternaht, Halsausschnitt und wieder Schulternaht!



Danach kannst du das ganze Teil umdrehen, so dass nun der Rückteil unten liegt und der Flügel oben. Darauf wird das fertig vorbereitete Vorderteil (nach normaler Nähanleitung genäht, wenn du Matthi nimmst ist die Teilung vorgesehen, bei anderen Schnitten musst du sie dir dann basteln) bündig mit den Schulternähten gesteckt. Rechts auf Flügel.



Die Schulternähte werden mit einem dehnbaren Stich geschlossen.



Wenn du es nun richtig herumdrehst, hast du den Pullover an den Schulternähten geschlossen und den Flügel dazwischen festvernäht. Dieser hängt hinter dem Rückenteil.



Beim Schnittmuster Matthi ist es so, dass die Schulternaht sowieso ein bißchen nach vorne gezogen ist, deswegen ist hier auch der Flügel etwas nach vorne gezogen, weswegen ich ihn, beim vernähen der Ärmel einfach mit in die Naht nach vorne aufgenommen habe.

Dafür habe ich den Flügel beim Armkugel feststecken, mit in die Armnaht aufgenommen und zwar nach vorne, Richtung Vorderteil geklappt.



Natürlich kannst du ihn auch draussen lassen, indem du beim Vernähen der Schultern die Nahtzugabe seitlich offen lässt und den Ärmel nur mit der Nahtzugabe von Vorderteil und Rückteil vernähst. Hierbei hast du allerdings, bei einem nicht-versäuberten Flügel einen Hubbel, da er dort dann plötzlich wieder Nahtzugabe hat, während die restliche ja

in der Schulternaht genutzt wurde. Da dies hier die ***schnelle Version*** ist, habe ich die **bequeme Variante** gewählt ;-)

Beide Ärmel und Seitennaht, Saumbündchen und Ärmelbündchen werden nach Nähanleitung des Pullovers genäht.

Falls du die Flügel mit Klett befestigen möchtest, solltest du den Klett am Ärmel jetzt schon annähen, bevor die Seitennähte geschlossen werden.

Dann bitte noch die Kapuze nach Nähanleitung an den Pullover nähen.



Zum Schluss müssen die Flügel noch mit den Ärmeln verbunden werden. Hierfür habe ich KamSnaps genommen. Möglich wäre natürlich auch Klettband. Dieses sollte dann aber an den Ärmeln, vor dem Schließen der Seitennähte angebracht werden, da man dann besser dran kommt.

Für die Druckknöpfe, solltest du die Flügel an entsprechender Stelle verstärken. Ich habe hier einfach ein Stück Interlock genommen und diesen auf dem obersten Flügelzacken innen festgesteppt.

Dann den Druckknopf reingedrückt und mit diesem den perfekten Gegenpunkt am Ärmel bestimmt.



Nun noch den Gegenpart am Ärmel festgedrückt und schon sitzt der Flügel am Ärmel.

Während ich dies hier schreibe, kommt mir die Idee, das man einen entsprechenden Gegenpart auch noch im Schulterbereich des Pulloverrückens machen könnte, das man den Flügel quasi hochstecken kann, wenn die Arme frei sein sollen oder es Richtung Toilette geht...



Jetzt noch eine Hose oder die Leggings nähen und fertig ist dein schnelles Fledermauskostüm.

Viel Spaß beim Nähen.

**Herzliche Grüße
Alexandra**